

Jeder Kilometer wird umgemünzt

Mitarbeiter der Firma Egger erlaufen 10 000 Euro für vier soziale und karitative Einrichtungen im Kreis Höxter

Vörden (mf). 36 Mitarbeiter aus der Laufgruppe der Firma Egger aus Vörden laufen schon seit 2010 für die gute Sache. Auch im Jahr 2015 waren sie wieder bei Volksläufen unterwegs. Dabei haben sie 3284 Kilometer zurückgelegt und so 10 000 Euro für den guten Zweck gesammelt.

In den vergangenen vier Jahren haben sie so insgesamt 75 000 Euro bereits verteilen können. Mit den 10 000 Euro aus den Läufen des vergangenen Jahres konnten jetzt vier soziale und karitativ tätige Einrichtungen in der Region mit jeweils 2500 Euro unterstützt werden.

Das Geld kommt vom Unternehmen, das für jeden gelaufenen Kilometer seiner Mitarbeiter fünf

Euro zur Verfügung stellt. Peter Kupper, der kaufmännische Geschäftsführer in Vörden, bezeichnete die Initiative längst als ein Markenzeichen des Unternehmens, das an 17 Standorten in ganz Europa aufgestellt ist.

Auf das ganze Unternehmen gerechnet haben seit 2010 5100 Mitarbeiter 142 000 Kilometer zurückgelegt, damit dreieinhalb mal die Erde umrundet und 700 000 Euro an Spenden gesammelt.

Die Adressaten bei der Spendenvergabe des erlaufenen Geldes in Vörden waren diesmal der Kindergarten und Hospizdienst Paderborn/Höxter, der sich zu zwei Dritteln aus Spenden finanziert muss; der Integrative Kindergarten Otbergen, der Verein Mukoviszidose Bellerseben und Feuerwehrmann Matthias Schmidt, der unermüdlich Geld für die Duchenne-Stiftung sammelt.

Im Vorfeld wurden aus dem Lauterlös 2015 840 Euro für den



Spendenübergabe (von links): Thomas Remmert (Mukoviszidose), Matthias Schmidt, Lars Richter, Peter Kupper, Andrea Rehrmann (Kindergarten), Tho-

mas Moldehn, Stephanie Billerbeck, Josef Lütke, Martin Gruber (Betriebsrat), Hendrik Laureyns, Christine Kneffel und Dagmar Wutke-Braun. Foto: Wilfert

Feuerwehrlauf in Höxter. 2000 Euro an die DKMS-Stiftung für eine Typisierung in Bavern und 500 Euro für die Kindertagesstätte Breidenborn ausgeschrieben.

Für 2016 hat das Unternehmen

den Wunsch ausgesprochen, die erlaufenen Gelder Organisationen zur Verfügung zu stellen, die Flüchtlingskinder betreuen. Thomas Moldehn, der für den Vertrieb zuständige Geschäftsführer, teilte

mit, dass in Vörden aktuell vier Asylbewerber für zehn Wochen ein Praktikum absolvieren. »Vielleicht entwickelt sich daraus auch eine berufliche Perspektive«, war er zurückversichtlich.